

Rundbrief 309

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>

H. - H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen,

den 1. August 2021

Liebe Mitglieder,

diesmal machen Hinweise auf Publikationen die Masse der Texte aus und der 4. August ist zweimal Termin von Einladungen. Hoffentlich finden Sie etwas, das Ihnen eine Ergänzung bietet!

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Manuela Boatcă (2021):

"Unequal institutions in the longue durée: citizenship through a Southern lens." Third World Quarterly (2021):1-19

<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/01436597.2021.1923398>

-

Hans-Heinrich Nolte:

[80 Jahre nach dem Überfall auf die Sowjetunion-Teil2. Beziehung Deutschland – Russland in der jüngeren Geschichte und die Konsequenzen für die aktuelle Politik. Radio flora:](https://radioflora.de/80-jahre-nach-dem-ueberfall-auf-die-sowjetunion-teil2-beziehung-deutschland-russland-in-der-juengeren-geschichte-und-die-konsequenzen-fuer-die-aktuelle-politik-vortrag-von-prof-hans-heinrich/)

<https://radioflora.de/80-jahre-nach-dem-ueberfall-auf-die-sowjetunion-teil2-beziehung-deutschland-russland-in-der-juengeren-geschichte-und-die-konsequenzen-fuer-die-aktuelle-politik-vortrag-von-prof-hans-heinrich/>

PUBLIKATIONEN AUS ALLER WELT

Esther Bejarano, Auschwitz-Überlebende, unermüdliche und kämpferische Aktivistin gegen das Vergessen, gegen Faschismus, Rassismus, Antisemitismus wurde am 18. Juli in Hamburg beerdigt. Die Palästina-Initiative merkt an, dass sie - was in vielen Nachrufen nicht erwähnt wurde - sich auch für die Rechte des palästinensischen Volkes und gegen die Politik der israelischen Regierungen eingesetzt hat. Der Schauspieler Rolf Becker hielt die sehr bewegende Hauptrede auf der Beerdigung. Sie ist unter dem folgenden Link nachzulesen: **21.07.2021: Abschied von Esther (Tageszeitung junge Welt)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/406765.esther-bejarano-abschied-von-esther.html>

... **Abschied von Esther**. Dokumentiert. »Mir lebn ejbig – wir leben trotzdem.« Eine Trauerrede zur Beisetzung von Esther Bejarano. Von Rolf Becker.

info@palaestina-initiative.de

Aus Politik und Zeitgeschichte 28-29/2021 (12.Juli 2021)

9/11

Carola Dietze: 9/11 Revisited/ Stefan Weidner: 9/11 und das Ende des >Westens< / Hendrik Hagemann: Freiheit und Sicherheit in liberalen Demokratien nach 9/11/ Rolf Tophoven: Islamistischer Terrorismus seit 9/11/ Max Bergmann, James Lamond: Das Ende der 9/11 Ära. Zur Zukunft der amerikanischen Außenpolitik/ Katajun Amirpur, Ingrid Overbeck: 9/11 und die Beziehungen zwischen den USA und Iran/ Thomas Ruttig: Afghanistan 2001 bis 2021
apuz@bpb.de, Einzelausgaben bestellen: www.bpb.de/apuz

Michael Göring Hg.: Fünfzig Jahre Zeit-Stiftung

www.zeit-stiftung.de zeit-stiftung@zeit-stiftung.de

122 Seiten Hochglanz zu den Aktivitäten der Stiftung, mit z.T. ganzseitigen farbigen Bildern. Überblick über Wirkungen im Bereich Hochschule (Witten-Herdecke, besonders ausführlich zur Bucerius Law-School) und Kunst (Literaturhaus Hamburg, Bucerius Kunst-Forum); Förderung der Universität Haifa. Mentorenprogramm, Förderungen von Sammlungen – Amalia-Bibliothek z.B., Bach-Archiv, Schloss Gottorf. Glückwünsche aus der Welt anderer Stiftungen. Übersicht der Finanzen (hinterlegt mit der DAX-Kurve seit 2000). Timothy Garton Ash mit einem knappen Aufsatz zu Fehlinformationen und „disziplinärem Tribalismus“ sowie dem Aufruf, dass Europa „verstehen muss, wie es ist, sich mit den Augen der anderen zu sehen, sei es mit chinesischen, russischen, türkischen oder indischen“ (S.21). Kann man also hoffen, dass in der nächsten Liste erfolgreicher Stipendiaten (S. 96 – 105) mehr Namen von Personen auftauchen, die in China, Russland, der Türkei oder Indien leben (gerade nicht nur: daher kommen)?

Journal of Global History 16.2 (July 2021) ISSN 1740-0228

Articles on humanitarian movements

Adrian Ruprecht, Bern: The Great Eastern Crisis (1875-1878) as a global humanitarian movement/ Sandra Wilson, Murdoch - Australia: Why were there no war crimes trials for the Korean War?/ James Kirby, Bundoora - Australia: >An ombudsman for Mauritius?< Decolonization and state human rights institutions in the 1960s/ Margot Tudor, University of Exeter: Reputation on the (green) line: revisiting the >Plaza moment< in United Nations peacekeeping practice 1964 – 1966/ Kevin O’Sullivan, Galway: Civil War in El Salvador and the origins of rights-based humanitarianism

Arenas of global history: Dating the Great Divergence

Jack A. Goldstone, Fairfax/VA: Dating the Great Divergence/ StePaolo phen Broadberry, Oxford: Historical national accounting and the Great Divergence/ Jan Luiten van Zanden, Utrecht; Jutta Bolt, Lund & Groningen: Two concerns about the interpretation oft he estimates of historical national accounts before 1850/ Paolo Malanima: Past growths: pre-modern and modern/ Jack A. Goldstone: Why understanding the timing of divergence matters

jgh@wur.nl D.Shaw@ue.ac.uk

Gibt es Interessenten für dieses oder frühere Hefte des JGH? Bitte mit Postadresse an mich wenden,

hquadrat5@gmail.com

Argumenty i fakty Evropa 21-27.Juli 2021, S.3

Übersetzt Hans-Heinrich Nolte, 24.07.2021, Wörtliche Übersetzungen kursiv, Zusammenfassungen normal gesetzt.

Roh-Übersetzung - nur zur Kenntnisnahme, nicht zur Veröffentlichung!! [1]

Sergej Karaganov: **Trotz der Verteufelung**

Interview Vitalij Cephlaevs mit dem Dekan der Fakultät für Weltwirtschaft und Weltpolitik der Hochschule für Ökonomie Sergej Karaganov

C.: Ist ein dritter Weltkrieg möglich?

K.:... Wir haben es mit einer verbissenen Konterattacke des Westens zu tun, der seine Stellung verliert. Und sie wird weitergehen, wenn kein neues Gleichgewicht hergestellt wird, wenn der Westen sich nicht an seine neue Stellung gewöhnt. Daran, dass er nicht mehr Hegemon ist – militärisch, politisch, wirtschaftlich und kulturell.

C.: Sie bestehen darauf, dass Russland in guter Form in den neuen kalten Krieg eintritt und alle Chancen hat, zu gewinnen. Warum? K....:

- 1. Weil wir den letzten Kalten Krieg an zwei Fronten führten, jetzt aber China unsere „strategische Ressource“ bildet.*
- 2. Weil wir wissen, dass die Gerechtigkeit (pravda[2]) auf unserer Seite ist.*
- 3. Weil der Westen ziemlich schwach ist und wir viel Möglichkeit zum Manövrieren haben. „Auch deswegen, weil wir die Welt vom westlichen Joch befreit haben, als wir ihre Stütze unter ihm weggeschlagen haben – die militärische Überlegenheit, auf der die fünfhundert-jährige Herrschaft des Westens in der globalen Politik, Wirtschaft und Kultur beruhte...“*
- 4. Weil wir nicht mehr so viel zu finanzieren haben, wie früher (z.B. haben wir früher Georgien und die Ukraine finanziert).*

C.: Gibt es nach dem Treffen in Genf Hoffnung, dass Russland und die USA den Rüstungswettlauf nicht erneuern?

K.: Das hoffe ich. Jedenfalls dürfen wir nicht so viel Mittel dafür ausgeben, wie die UdSSR das getan hat – unsere neuen Waffen (Hypersound, Manövrier-Raketen, Kriegsköpfchen) geben den USA pari, kosten aber weniger.

C.: Wahrscheinlich wird sich so etwas wie mit dem britischen Zerstörer an den Ufern der Krim wiederholen. Wollen die Westmächte unsere Militärs und Politiker zum Läusejagen verführen?

K.: Man darf nicht schwach werden und nicht den Verstand oder den Humor verlieren ... Nb, war unsere Flotte gerade vor Hawaii, sie hat keine Grenzen verletzt, aber ...

C.: Wie lange werden Krim und Donbass mögliche Explosionsorte des Weltkonflikts sein?

K.: Lassen sie uns mit einer anderen Frage anfangen. Wie lange wird dieser Kalte Krieg dauern? Ich denke, so 10, 15 Jahre ...Die Frage der Krim hat Russland schon gelöst..

C.: Ihrer Meinung nach bestand die grundlegende Schwäche Russlands im Fehlen einer >Ideologie mit Zielen in der Zukunft<. Womit könnte man die zum Ausdruck bringen? K.:

- 1. Wir sind das Volk der Sieger.*
- 2. Wir treten dafür ein, dass die Menschen Menschen bleiben.*
- 3. Wir sind das Volk der Befreier. Wir haben Europa von Napoleon und von Hitler befreit, und jetzt befreien wir die Welt von der Hegemonie des Westens.*

V.Tseplaev@aif.ru

S. 4f. bringt AiF einen zweiseitigen Aufsatz zum kontinuierlichen Absinken der Bevölkerung Russlands . Dabei sinkt die Zahl der Russen schneller als die anderer Nationalitäten. Zwischen 2002 und 2010 sank der Anteil der Russen an der Bevölkerung der Republik von 79,8 % auf 77,7% (S.5).

EINLADUNGEN

Der AK Nahost Bremen lädt ein zu einem ZOOM-Meeting mit **Bettina Marx** unter dem Titel **Leben und Arbeiten unter Besatzung** am **5.8. um 19 Uhr** ein. Da nach den bisherigen ZOOM-Erfahrungen von einem großen Interesse auszugehen ist, wird um Anmeldung ab dem 31.Juli bis spätestens 4.August gebeten unter dr.griesche@gmx.de. Der Zugangslink wird am 4. August abends zugesendet. Spätere Meldungen ab Mittag, den 5. 8. 13.00 Uhr können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN

Ort: VHS Calenberger Land, 30890 Barsinghausen, Langenäcker 38

Anmeldungen notwendig! info@vhs-cl.de

4. August: Mittwoch, 2021, 16.00 – 18.15

Wilfried Gaum (Barsinghausen):

DER MAOISMUS IN DER BUNDESREPUBLIK II. [3]

Nach der Übersicht zur Geschichte Chinas in der Periode Maos am 11. März 2020 gibt Wilfried Gaum einen Einblick in eine politische und intellektuelle Gruppe, der heute bedeutende Philosophen, Politiker und Wissenschaftler ... aber auch Künstler und Publizisten ... angehört haben. In der Politikwissenschaft wird davon ausgegangen, dass in den 70er Jahren in Westdeutschland bis zu 100.000 überwiegend junge Menschen die maoistische Bewegung durchliefen. Was war die Funktion der Anknüpfung am fernen Führer– übrigens in einer Periode, in welcher der „Große Sprung nach vorn“, aber auch die „große chinesische Hungersnot“ (1958 – 1961) bekannt waren und die „Große Proletarische Kulturrevolution“ (1966-1976) folgte? Eine spannende geistesgeschichtliche Entwicklung!

Literatur: Gunnar Hinck, Wir waren wie Maschinen, Die bundesdeutsche Linke in den siebziger Jahren, Berlin 2012."

15.September, 16:00 – 18:15

Ralf Becker, Ev. Landeskirche Baden:

SICHERHEIT NEU DENKEN

Angesichts der globalen Rüstungswelle – nach den SIPRI-Angaben 2019 1.917 Milliarden \$, davon 732 Mrd. USA, 261 Mrd. China und 65.1 Mrd. Russland – (Russlands Rüstungsausgaben betragen also nicht einmal ein Zehntel dessen, was die USA aufbringen)– sind neue Ansätze in der Sicherheitspolitik dringend nötig. [4]

Literatur: Ralf Becker u.a. Hg.: Sicherheit neu denken, ²Karlsruhe 2019

9,95 E + Versand und Steuer = 12.15 E; Erhältlich Evangelische Landeskirche in Baden, PF 2269 76010 Karlsruhe shop@ekiba.de

24. September 2021, 14:00 – 20:00

TAGUNG: RELIGION UND GESELLSCHAFT

Ort: VHS Calenberger Land, Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen, Unterstützung des VGWS

Zeit: 24. September, 14.00 – 20.00

14.10 Wolfgang Jordan

Christentum und Spätantike

15: 30 Hans-Heinrich Nolte

Eschatologische Bewegungen im 17. Jhd. mit dem Schwerpunkt Russland[5]

16: 45 Kaffeepause

17:10 Dr. Christian Lekon (Ass. Prof. Ankara)

Konfuzianistische, hinduistische und muslimische Reformer und Nationalismus [6]

18:30 Dr. Insa Nolte (Senior Reader Birmingham)

Zusammenleben von Traditionalisten, Muslimen und Christen im heutigen Nigeria.[7]

Mitglieder des VGWS und Studierende, die an der Tagung teilnehmen möchten, können die Erstattung der Fahrtkosten beantragen; Anträge bitte an unsere Kassenwartin Galina Wagner Dr-Wagner@t-online.de , wg. [Unterkunft hquadrat5@gmx.com](mailto:hquadrat5@gmx.com) .

Mit vielen guten Wünschen

Ihr und Euer Hans-Heinrich (Nolte)-----

PS.: Das „Parlament“ brachte, leicht gekürzt, am 12.07.21 folgenden Leserbrief zu seiner Berichterstattung über Afghanistan in Ausgabe 26/27 vom 28.06.2021:

Sehr geehrte Redaktion,

Von Vietnam bis Afghanistan, von Libyen bis Syrien sind die Versuche westlicher Mächte gescheitert, parlamentarischen Bewegungen durch Intervention zum Sieg zu verhelfen. Zu lernen ist also ganz simpel, dass solche Interventionen wenig erfolgversprechend sind - wenn nicht sogar kontraproduktiv, weil sie den Gegnern die nationale Karte in die Hand spielen und den Bundesgenossen den Sieg als zu leicht erscheinen lassen.

Selbstverständlich muss Deutschland jedoch alle, die sich für unsere Politik engagiert haben, so vollständig aufnehmen wie irgend möglich.

Hans-Heinrich Nolte

[1] Ich hoffe, dass folgende Notiz in unserem Kreis eigentlich unnötig ist – ich übersetze und paraphasiere den Text, weil ich ihn für wichtig für die Frage nach dem aktuellen Status des Weltsystems halte. Meine eigene Einschätzung in N.: Geschichte Russlands ³Stuttgart 2012 (Reclam 18960); oder aktueller N.: Wirklich zurück zur alten Selbstüberschätzung? in Welt-Trends 174 (April 2020) S. 58 – 60.

[2] Wie immer ist „pravda“ schwer zu übersetzen. Im Wort schwingt viel von „Wahrheit“ mit; historisch hieß sowohl ein mittelalterlicher Gesetzestext so als auch eine Zeitung der KPdSU.

[3] Inhaltliche Notiz zum Vortrag Maoismus I in Colloquium Rundbrief Nr. 41 (12. März 2020).

[4] Leicht zugänglich: Hubert Thielicke Hg.: Aufrüstung und die Folgen, in Welt Trends 174 (April 2021) S. 21 - 51 (S.22 Tabelle der 15 Länder mit den höchsten Militärausgaben 2019 in Mrd \$, Anteilen am BIP, Anteilen an den globalen Militärausgaben nach SIPRI).

[5] N.: Apokalypse oder Aufklärung? Osteuropa in: Bernd Hausberger (México) Hg.: Die Welt im 17.

Jahrhundert = Globalgeschichte der Welt 1000 – 2000 (vierter Band) Wien 2008, S. 71 – 98; Texte in N., Bonwetsch, Schalhorn Hg.: Quellen zur Geschichte Russlands = Reclam19269, Nrn. 242 – 246.

[6] Christian Lekon: Nationalismus und religiöse Reformer in Islam, Hinduismus und Konfuzianismus um 1900, in N. Hg.: Nationen und Nationalismen, Gleichen 2020, Muster-Schmidt, S.86 - 99; vgl. Ch. Lekon: Modernist Reformers in Islam, Hinduism and Confucianism, London 2020 (Routledge).

[7] Insa Nolte, Olukoya Ogen, Rebecca Jones Eds.; Beyond Religious Tolerance. Muslim, Christian and

Traditionalist Encounters in an African Town, Woodbridge etc. 2017, (James Currey) (betr.: Yoruba-Stadt Ede).